

Schächerkapelle

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/106719571215/>

ID: 106719571215 Datum: 15.06.2021 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Andelfinger Straße
Hausnummer:	11
Postleitzahl:	88499
Stadt-Teilort:	Altheim-Heiligkreuztal
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Altheim (Biberach LK)
Wohnplatz:	Heiligkreuztal
Wohnplatzschlüssel:	8426008004
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Ansicht nach der Restaurierung

Abbildungsnachweis:
Volkmer

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen


Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Schächerkapelle wurde im Jahr 1619 durch Äbtissin Katharina von Roggweil erbaut. 1715 wurde sie vermutlich zum ersten Mal restauriert. Bei der Restaurierung 1963 wurden zwei Darstellungen freigelegt. 2014 wurde die Kapelle nach erneuter Renovierung eingeweiht. (a)

Quelle: <http://www.foerderverein-heiligkreuztal.de/restaurationen/>

1. Bauphase: (1619)	Erbauung
Betroffene Gebäudeteile:	keine
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">Klosteranlage<ul style="list-style-type: none">allgemeinSiedlung<ul style="list-style-type: none">Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">Sakralbauten<ul style="list-style-type: none">Kapelle, allgemein

2. Bauphase: (1715)	Erste Restaurierung
Betroffene Gebäudeteile:	keine

3. Bauphase: (1963)	Restaurierung und Freilegung zweier Darstellungen mit dem Todesengel und dem Teufelsengel
Betroffene Gebäudeteile:	 <ul style="list-style-type: none">Ausstattung

4. Bauphase: (2014)	Weihe nach erfolgter Renovierung
Betroffene Gebäudeteile:	keine

Besitzer


keine Angaben

Weiterer Datenbestand LAD

Schächerkapelle (88499 Altheim)

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Die Kapelle befindet sich außerhalb der Klostermauern am Weg zur Heiligkreuztaler Richtstätte (Galgen).
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Dorf
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Länglicher, schmaler Bau mit geschlossenen Rück- und Seitenwänden sowie drei kleinen Kreuznahtgewölben, die sich noch vorn in drei Arkaden öffnen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— <i>keine Angaben</i>
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— <i>keine Angaben</i>
Bestand/Ausstattung:	— <i>keine Angaben</i>

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Gewölbe<ul style="list-style-type: none">• Kreuzgratgewölbe• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach
Konstruktion/Material:	— <i>keine Angaben</i>